Bodenbeschichtung 3-4 mm mit Farbchips auf Beton staplerbefahrbar für Garage, Werkstatt, Lagerhalle, Gewerbehalle und ähnlich beanspruchte Böden mit MIPA EP 275-70 2K Epoxidharz-Bodenfarbe

Arbeitsbeschreibung

Diese Arbeitsbeschreibung ist in folgende Punkte gegliedert:

1. Angabe der Verarbeitungsmöglichkeiten
2. Untergrundvorbereitung
3. Grundierung
4. Beschichtung
5. Farbchipseinstreuung
6. Transparete Versiegelung
7. Wichtige Hinweise
8. Erklärung wie Sie die aufgeführten Produkte im Onlineshop finden

1. Verarbeitungsmöglichkeiten

Streichen, Rollen, Rakeln

2. Untergrundvorbereitung

Untergrund und Haftung auf Eignung prüfen, lose Stücke entfernen
Siehe hierzu unsere **->** separate Info und die Angaben in den technischen Datenblätter der einzelnen Produkte.

Bodenfläche gründlich reinigen, abkehren, absaugen
evtl. vorhandene **Ölflecke** in Garagen oder Werkstätten müssen entfernt werden.
Sehr hilfreich ist hierfür **PCI Entöler**. Bei großflächigen Verunreinigungen empfehlen wir Kugelstrahlen, oder im Extremfall Austausch der betroffenen Flächen.
Bei vorhandenen Altanstrichen empfehlen wir entweder komplettes Abschleifen, oder zumindest anschleifen der Flächen und Probebeschichtung zur Haftungsprüfung.

Löcher und Risse mit **Epoxidharzspachtel MIPA E90** ausspachteln, **oder** ausgießen mit **MIPA EP 150-70** Epoxidharz Siegelgrund **mit Härter gemischt** (nach Volumen: 2 Teile Lack +1 Teil Härter: EP 975-25) und Zugabe von **MIPA Quarz-Additiv**
der größere Schadstellen mit **CDS Epoxidharz-Reparaturmörtel** ausbessern

Benötigte Materialien / Materialbedarf

PCI Entöler
Verbrauch ca. 1,6 l/m² (bei ca. 2 mm Auftragsschichtdicke) bei einmaligem Auftragen

Schnellsuche im Shop
entoeler

CDS Epoxidharz-Reparaturmörtel

Schnellsuche im Shop
cdsrep

MIPA EP 150-70 Epoxidharz Grundierung
ca. 0,25 kg (zzgl. Härter) je m² - Bitte immer inklusive Härter bestellen!

Schnellsuche im Shop
ep150

MIPA Quarz-Additiv

Schnellsuche im Shop
mipquarz

Bodenbeschichtung 3-4 mm mit Farbchips auf Beton staplerbefahrbar für Garage, Werkstatt, Lagerhalle, Gewerbehalle und ähnlich beanspruchte Böden mit MIPA EP 275-70 2K Epoxidharz-Bodenfarbe

3. Grundierung mit MIPA EP 150-70 gesamte Fläche

MIPA EP 150-70 2K-Epoxidharz-Siegelgrund bzw., Epoxidharz-Grundierung ist ein lösemittelfreies, transparentes 2K-Epoxidflüssigharz. Geeignet zur Grundierung und Versiegelung mineralischer Untergründe, zum Ausgießen von Rissen und Auffüllen von Ausbruchstellen. Hohe mechanische und chemische Belastbarkeit, seidenglänzend.

Für mineralische Untergründe zum Einsatz in Garagen, Lagerhallen, Balkonen, Terrassen usw. weichmacherbeständig und staplerbefahrbar!

Was ist ein 2K Epoxidharz Lack und was ist zu beachten?
>> Anleitung zur Verarbeitung von 2-Komponenten Lack

Vorgehensweise

MIPA EP 150-70 mit Härter mischen
nach Volumen: 2 Teile EP 150-70 :1 Teil Härter EP 975-25
nach Gewicht: 1,8 Teile EP 150-70 :1 Teil Härter EP 975-25
und ca. 15 – 20 % MIPA EP Verdünnung

Grundierung und Härter intensiv mind. 3 Minuten mit langsam laufendem Rührgerät vermischen. Material nach der Vermischung in ein anderes Gebinde umschütten und nochmal vermischen, damit kein ungemischtes Material in den Ecken stehen bleibt.
Diese Mischung muss innerhalb von 15-20 Minuten verarbeitet werden.

Material aufrollen, oder in Bahnen auf dem Boden verteilen, mit einer **Gummirakel** abziehen und mit einer Farbwalze nachrollen. (siehe Werkzeugset)

Schnellsuche im Shop
309355
wz08

Die noch nasse Grundierung ist sofort mit Mipa Quarz Additiv im Überschuss abzustreuen (Verbrauch: ca. 1 kg/m²).
Am nächsten Tag überschüssigen Sand vor dem nächsten Arbeitsgang sauber abkehren bzw. absaugen.

Zum Begehen der frischen Fläche zum Einstreuen des Mipa Quarz Additivs gibt es bei uns sogenannte Nagelsohlen. Damit kann man problemlos über die nasse Bodenbeschichtung laufen.

Schnellsuche im Shop
nagelsohlen

Benötigte Materialien / Materialverbrauch

MIPA EP 150-70 Epoxidharz Grundierung
0,16 – 0,20 kg / m²

Schnellsuche im Shop
ep150

MIPA Härter EP 975-25
50% der Menge der Grundierung

Schnellsuche im Shop
ep975

MIPA EP Verdünnung
20 % der Menge der Grundierung

Schnellsuche im Shop
mipvep

MIPA Quarz-Additiv
1 kg je m²

Schnellsuche im Shop
mipquarz

Bodenbeschichtung 3-4 mm mit Farbchips auf Beton staplerbefahrbar für Garage, Werkstatt, Lagerhalle, Gewerbehalle und ähnlich beanspruchte Böden mit MIPA EP 275-70 2K Epoxidharz-Bodenfarbe

Beispielrechnung für Bodenfläche 50 m²

MIPA EP 150-70 Epoxidharz Grundierung	0,20 kg x 50 m² = 10,0 kg
zzgl. Härter	
MIPA EP Verdünnung	0,06 Liter x 50 m² = 2 Liter
MIPA Quarz Additiv	1 kg x 50 m² = 50 kg

4. Bodenbeschichtung **mit MIPA EP 275-70 Epoxidharz-Bodenbeschichtung**

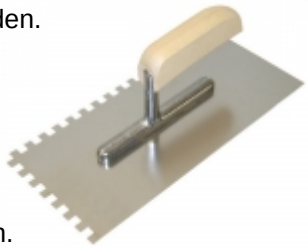
MIPA 2K-Epoxidharz-Fußbodenfarbe EP 275-70 ist eine lösemittelfreie Epoxidharz-Fußbodenbeschichtung im Farbton nach Wunsch entweder zum Streichen und Rollen, - auch rutschhemmend ausführbar - oder nach Mischung mit MIPA Quarzadditiv als glänzende, selbstverlaufende Fußbodenbeschichtung bis 4 mm Stärke für mineralische Untergründe. Beide Varianten sind geeignet für extrem belastbare Fußbodenbeschichtung in Werkstatt, Lagerhalle, Produktionshalle, Industrieanlage sowie für Bodenbeschichtung für Balkon, Terrasse, Garage und Keller.

Hier die Ausführung als Verlaufsbeschichtung bis 4 mm Schichtstärke

Was ist ein 2K Epoxidharz Lack und was ist zu beachten?
>> Anleitung zur Verarbeitung von 2-Komponenten Lack

Wie mischt man diesen 2K Lack mit Härter?
>> Hier eine ausführliche Mischanleitung MIPA EP 275-70

Vorgehensweise



Nach Durchtrocknung kann die Deckbeschichtung aufgebracht werden.
Hierzu **MIPA EP 275-70 Bodenbeschichtung**
mit **EP Härter 975-25** Härter mischen im Verhältnis
5 Teile **MIPA EP 275-70** :1 mit **EP Härter 975-25**
und gründlich maschinell umrühren.
Anschließend mit **Mipa Quarz Additiv**
im Verhältnis 2 Teile EP 275-70 : 1 Teil MIPA Quarz Additiv
nach Gewicht aufzufüllen und wieder gründlich maschinell umrühren.

Die so hergestellte Verlaufsmasse auf die Grundierung gießen
und mit einer Zahnspachtel oder Zahnrakel (mit Stil) gleichmäßig verteilen.
Für eine Beschichtung
bis zu 3 mm wird eine Zahntraufel mit einer Zahnung 6 x 6 x 6 mm
bis zu 4 mm wird eine Zahntraufel mit einer Zahnung 8 x 8 x 8 mm benötigt.
Kleinere Löcher und Unebenheiten können aufgefüllt werden.

Nach ca. 20 min. ist die Fläche mit einer
Entlüftungswalze (Stachelwalze) zu entlüften.

Bei Flächen im Außenbereich muss nach Trocknung über Nacht
zusätzlich noch mit MIPA "Universallack" 2K PU 250-50 Fußbodenfarbe
seidenglänzend überstrichen werden, da Epoxidharzmaterialien

Bodenbeschichtung 3-4 mm mit Farbchips auf Beton staplerbefahrbar für Garage, Werkstatt, Lagerhalle, Gewerbehalle und ähnlich beanspruchte Böden mit MIPA EP 275-70 2K Epoxidharz-Bodenfarbe

nicht UV-Beständig sind und zum Vergilben neigen.

Falls eine rutschhemmende Beschichtung, oder ein anderer Glanzgrad gewünscht wird, fragen Sie bitte die weiteren Arbeitsschritte bei uns an.

Die besprochenen Materialien sind für Industriehallen und ähnliches gemacht. Sie sind extrem belastbar, staplerbefahrbar usw. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der MIPA Produktinformation

Benötigte Materialien / Materialbedarf

Verlaufsmasse

Schnellsuche im Shop
ep275

MIPA EP 275-70 Epoxidharz Bodenfarbe
ca. 0,5 kg je m² je 1 mm Schichtstärke
bei 3 mm Schichtstäke ca. 1,5 kg je m²
bei 4 mm Schichtstärke ca. 2,0 kg je m²
Bitte immer inklusive Härter bestellen!

MIPA Quarz Additiv zum Auffüllen der Mischung
bei 3 mm Schichtstäke ca. 0,75 kg je m²
bei 4 mm Schichtstärke ca. 1,00 kg je m²

Schnellsuche im Shop
wzep275

Werkzeugset für Bodenbeschichtung
mit MIPA EP 275-70

Beispielrechnung für Bodenfläche 50 m²

Bei 3 mm Schichtstärke

MIPA EP 275-70 Epoxidharz Bodenfarbe	1,50 kg	x 50 m² = 75,0 kg
MIPA Quarz Additiv	0,75 kg	x 50 m² = 37,5 kg

zzgl. Härter

Bei 4 mm Schichtstärke

MIPA EP 275-70 Epoxidharz Bodenfarbe	2,00 kg	x 50 m² = 100,0 kg
MIPA Quarz Additiv	1,00 kg	x 50 m² = 50,0 kg

zzgl. Härter

5. Einstreuung Farbchips

Erfolgt durch gleichmäßiges einstreuen direkt in die noch nasse Beschichtung.

Dadurch erzielen Sie eine dekorative und gleichzeitig rutschhemmende Wirkung.
Zum Begehen der frischen Fläche zum Einstreuen der Farbchips werden ebenfalls die Nagelsohlen eingesetzt.

Nach einer Trocknungszeit von ca.12 h werden die ggf. überschüssigen, nicht gebundenen Farbchips abgefegt und abgesaugt. Die Fläche muss anschließend mit 80er Schleifpapier grob überarbeitet werden, um eventuell noch hoch stehende Farbchips zu entgraten. Im Anschluss wird die Fläche erneut abgefegt bzw. abgesaugt.

Schnellsuche im Shop
relflo

Farbchips-Verbrauch je nach Optik und Einstreumenge
ca. 20 – 100 g je m²

Bodenbeschichtung 3-4 mm mit Farbchips auf Beton staplerbefahrbar für Garage, Werkstatt, Lagerhalle, Gewerbehalle und ähnlich beanspruchte Böden mit MIPA EP 275-70 2K Epoxidharz-Bodenfarbe

Direkt anschließend erfolgt die farblose Versiegelung der Farbchips wie folgt:

6. Farblose Schutzbeschichtung

Protect 311 Pur Sealer seidenmatt ist eine zweikomponentige, seidenmatte, farblose, rutschhemmende und chemikalienbeständige PUR-Deckversiegelung für OLDOPOX- und OLDODUR-Beschichtungssysteme. Insbesondere **zur Deckversiegelung abgechipster Flächen** geeignet. Lösemittelhaltig. UV-stabil und verschleißfest, daher auch im Industriebereich einsetzbar.

Besondere Eigenschaften und Beständigkeiten
Protect 311 Pur Sealer seidenmatt ergibt seidenmatte Versiegelungen mit hoher Wetter- und Lichtbeständigkeit verbunden mit einer hohen Oberflächenhärte. Zähhart und verschleißfest, widerstandsfähig gegen leichte bis mittlere schleifende und rollende Beanspruchungen. Keine Lichtreflexionen an der Oberfläche und beständig gegen zahlreiche Säuren, Laugen, Öle usw. Leicht zu reinigen, kaum Aufnahme von Gummiabrieb.
Dauerbeständig im Temperaturbereich
von –30°C bis +80°C (trocken) sowie bis +60°C (feucht).

Verarbeitung Streichen, Rollen oder Spritzen

Vorgehensweise

1. farblose Beschichtung
1 x mit **Relius Protect 311 Pur Sealer seidenmatt farblos**
(4:1 mit dem dazugehörigen PUR Härter I385-0150 gemischt)
Diese Mischung muss innerhalb von 25 Minuten verarbeitet werden.

Trocknung über Nacht, aber nicht länger als 24 Std.

2. Farblose Beschichtung
1 x mit **Relius Protect 311 Pur Sealer seidenmatt farblos**
(4:1 mit dem dazugehörigen PUR Härter I385-0150 gemischt)

Benötigte Materialien / Materialbedarf

Schnellsuche im Shop
relsms

Relius Protect 311 Pur Sealer seidenmatt farblos
ca. 160 -240 ml/m²
inklusive Härter

Verbrauch (pro Anstrich)
ca. 80-120 ml/m² auf glatten EP- bzw. PUR-Beschichtungen

Ergiebigkeit pro Gebinde
5 kg reichen für ca. 41,0 - 62,0 m² - bei 1 Arbeitsgang
5 kg reichen für ca. 20,5 - 31,0 m² - bei 2 Arbeitsgängen

Beispielrechnung für Bodenfläche 50 m²

Farbchips-Verbrauch Optik und Einstreumenge	60 g	x 50 m² = 3,0 kg
Relius Protect 311 Pur Sealer seidenmatt farblos	0,20 Liter	x 50 m² = 10,0 Liter

Bodenbeschichtung 3-4 mm mit Farbchips auf Beton staplerbefahrbar für Garage, Werkstatt, Lagerhalle, Gewerbehalle und ähnlich beanspruchte Böden mit MIPA EP 275-70 2K Epoxidharz-Bodenfarbe

7. Wichtige Hinweise

Details zur Beschichtung entnehmen Sie bitte den jeweiligen Produktinformationen.

Die angegebenen Materialmengen basieren auf unseren Erfahrungswerten. Abweichungen durch unterschiedliche Untergründe oder Verarbeitungsweisen sind möglich.

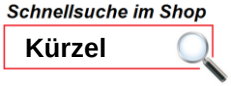
Die fertig beschichtete Fläche ist am nächsten Tag begehbar, jedoch wird die volle Belastbarkeit, wie bei fast allen Lacken, erst nach ca. 7 - 9 Tagen erreicht. Man sollte deshalb bis zur endgültigen Aushärtung noch etwas vorsichtig mit der Oberfläche umgehen.

2K Materialien sollen innerhalb von 24 Stunden überstrichen werden.
Bei längerer Zwischentrocknungszeit muss direkt vor dem nächsten Anstrich angeschliffen werden (Korn 240-280), da es sonst zu Haftungsproblemen kommt.

8. Wie finden Sie die Produkte im Onlineshop

zum Shop

Speichern oder drucken Sie diese Anleitung. Dann können Sie bequem aus der Anleitung alle Artikel über die Eingabe der in die **Schnellsuche im Shop oben rechts** aufrufen.



Wie funktioniert die Schnellsuche? >> zur Erklärung

Die vorliegenden Angaben haben beratenden Charakter, sie basieren auf bestem Wissen und sorgfältigen Untersuchungen nach dem derzeitigen Stand der Technik. Eine Rechtsverbindlichkeit kann aus diesen Angaben nicht abgeleitet werden. Deshalb bitte immer auch noch die technischen Datenblätter der Hersteller beachten und bei Fragen zur Verarbeitung Rücksprache halten.